



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft
WALDRACH

Nr. 08/2021

02. Oktober – 01. November 2021

Themen

Seite 4
Neue Öffnungszeiten
des Zentralen Pfarrbüros
Waldrach

Seite 12
Abschiedsworte von
Pia Tholl,
Gemeindereferentin

Seite 17
Wallfahrt nach Rom
8. - 13.02.2022

Inhalt

Seite 2-3
Geistliches Wort

Seite 4
Impressum

Seite 5-11
Gottesdienstordnung

Seite 12-18
Nachrichten aus der
Pfarreiengemeinschaft

Seite 19-27
Nachrichten
aus den Pfarreien



Bild: Christian Schmitt - In: Pfarrbriefservice.de

Mit einander auf dem Weg

Farschweiler Maria Heimsuchung | **Gutweiler** St. Cosmas und Damian | **Kasel**
St. Nikolaus | **Lorscheid** St. Gertrud | **Mertesdorf** St. Martin | **Morscheid** St. Martin
Osburg St. Clemens | **Pluwig** St. Johannes der Täufer | **Schöndorf** St. Andreas
Thomm St. Pauli Bekehrung | **Trier-Ruwer** St. Clemens | **Waldrach** St. Laurentius



Geistliches Wort

Die Wunder Jesu – Ein Widerspruch zwischen Glaube und Vernunft?

Im Neuen Testament begegnen uns einige Erzählungen, die von den Wundertaten Jesu berichten. Darunter auch die Erzählung des blinden Bettlers Bartimäus (Mk 10,46-52). Doch gerade diese Wundergeschichten bringen uns häufig an die Grenzen des logischen Denkvermögens. Denn die menschliche Vernunft und das Wissen um die Naturgesetze können dazu führen, die Glaubwürdigkeit solcher Bibelstellen zu hinterfragen. Den Wundererzählungen mit Logik zu begegnen, bringt die Leserin/den Leser daher erst einmal nicht weiter. Aber wie können die Wunder noch verstanden werden?

Wundererzählungen schildern häufig ein Kommunikations- und Sozialgeschehen zwischen Gott und dem Menschen. Dabei stellt sich ein Wunder immer dann ein, wenn die Kommunikation und das soziale Geschehen geglückt sind, z. B. wenn Vorurteile und gesellschaftliche Tabus überwunden werden. Wie auch bei Bartimäus:

Bartimäus ist aus damaliger Sicht der Menschen eine Person, die nicht grundlos mit Blindheit geschlagen wurde. Seine Mitmenschen gehen davon aus, dass ihm sein vorheriges sündhaftes Verhalten zum Verhängnis geworden ist. So sitzt er als kultisch unreiner Mensch, der seinen Glauben praktisch nicht ausüben kann, und als sozial Verstoßener jeden Tag an einer stark frequentierten Straße und lebt von dem, was ihm an Almosen zugeworfen wird. Denn einer unreinen Person darf sich niemand nähern. Und auch ihm selbst ist es nicht gestattet, sich einem anderen Menschen anzunähern. Seines Sehsinns beraubt, nimmt er seine Umwelt mit „anderen Augen“ wahr. Und so hört er dann auch vermutlich, als er den Gesprächen seiner Umgebung lauscht, dass sich Jesus von Nazareth gerade auf dem Weg aufhält, an dem er bettelnd seinen Platz gefunden hat. Laut und hoffnungsvoll beginnt er zu rufen: „Sohn Davids, Jesus, hab erbarmen mit mir!“ (Mk 10,47) Dies bringt die Menschen seiner Umgebung in große Verlegenheit. Sie wollen Bartimäus mit allen Mitteln zum Schweigen bringen. Denn durch ihre Augen sehen sie Jesus von Nazareth, einen durchaus bekannten Wanderprediger, der aber ansonsten ein ganz normaler Mensch ist. Bartimäus aber hört nicht auf zu schreien. Denn er ist überzeugt davon, den Messias „erblickt“ zu haben. Ihn interessiert die Meinung der Anderen nicht. Er glaubt an das, was er in seinem Inneren spürt, weshalb er auch die Versuche der Umstehenden, ihn zum Schweigen zu bringen, ignoriert. Allen Mut zusammennehmend stellt er sich den gesellschaftlichen Widerständen entgegen, was man als das erste Wunder betrachten könnte.

Das zweite Wunder tritt ein, als Jesus tatsächlich stehen bleibt und sich Bartimäus zuwendet. Denn das Schicksal des Bettlers berührt ihn. Das nehmen nun auch die Umstehenden wahr, weshalb sie ihre abwehrende Haltung aufgeben und Bartimäus ermutigen, zu Jesus zu gehen (V. 49). Die Hoffnung des Bartimäus verstärkt sich und wird plötzlich zur Hoffnung der Menschen um ihn herum. Von dieser „doppelten“ Hoffnung beflügelt, springt er auf und läuft zu Jesus hin, als ob er bereits sehen könnte.



Nun geschieht das nächste Wunder. Sowohl Jesus als auch der Verstoßene überwinden die Distanz und suchen die Nähe zueinander. In seinem Tun und den sich anschließenden Worten überwindet er gängige Vorurteile. Denn er fragt: „Was willst du, dass ich dir tue?“ (V. 51) Frei übersetzt: „Nicht ICH sage dir, was du zu tun hast. Sondern DU sagst mir, was ich tun kann!“ Damit eröffnet er Bartimäus den Raum, auszudrücken, was er braucht, um sein Leben erfüllt gestalten zu können. Er bietet ihm die Möglichkeit, sich selbst zu helfen. So drückt sich in seinem Wunsch, sehen zu können, mehr aus als der Wunsch nach körperlicher Heilung. Er macht der Hoffnung Luft, die Dunkelheit seines jetzigen Lebens, in welchem ihm die Nähe zu seinen Mitmenschen und das Angenommensein als Person schmerzlich gefehlt haben, verlassen zu können. Und ebenso äußert sich der Wunsch, das Angesicht des Messias vollkommen erblicken können, ihm auf seinem Weg nachfolgen und somit den Glauben, den er bis dato „nur“ im Inneren gespürt hat, (aus)leben zu dürfen.

Was uns Bartimäus eventuell erzählen möchte:

Das eigentliche Wunder ist nicht unbedingt die körperliche Heilung. Das Wunder ist, dass ihn sein Mut dazu bewegt hat, anfangs auch entgegen anderer Meinungen, SEINEN Weg zu finden, wie er seinen Glauben leben kann. Im Einklang mit sich selbst, d. h. mit Körper, Geist und Seele, begegnet er Gott, was nicht ohne Folgen bleibt. Er legt sein vorheriges Leben ab, das auf einen ihm (gesellschaftlich) zugewiesenen kleinen Flecken Erde begrenzt war. Sein Mut eröffnet ihm nun ein freies, heilvolles Leben in selbstgewählter Identität.

Was uns Jesus eventuell erzählen möchte:

Glaube beinhaltet, sich kritisch mit gegenwärtigen Lebenssituationen auseinanderzusetzen und die ein- und ausgrenzenden Mechanismen unserer Gesellschaft in Frage zu stellen. Auch Jesus tut dies in der Erzählung. Er lehnt es ab, über Bartimäus zu urteilen, weshalb er sich dessen Bitte um menschliche Akzeptanz und Nähe öffnen kann. Er bietet Bartimäus einen Raum, Eigeninitiative zu ergreifen. Ist es für Jesus vermutlich ersichtlich, dass Bartimäus von seiner Blindheit geheilt werden möchte, drängt er ihm die Heilung nicht auf. Jesus spürt, dass mehr „dahintersteckt“. So lässt er sich ganz auf die Wünsche und Vorstellungen des Anderen ein. Daraus entsteht eine neue Form von Beziehung. Soziale Rollen- und Identitätszuweisungen lösen sich auf. Die Sicht auf den Mitmenschen ist verändert. Es stellt sich nun nicht mehr die Frage: „Steht dieser Mensch mir nah oder fern?“ Sondern es stellt sich die Frage: „Stehe ich diesem Menschen nah oder fern?“

Ihre Gemeindereferentin Natalie Uder



Pfarrbrief und Pfarrbüro

Der nächste Pfarrbrief Nr. 9/2021 umfasst den Zeitraum vom **30.10.2021 - 28.11.2021** und wird verteilt bis zum 29.10.2021.

Bestellen Sie bitte Ihre gewünschten Messintentionen rechtzeitig und geben Sie die Nachrichten, die Sie im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, vor dem Redaktionsschluss im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt unter pfarrbrief.pgw@gmail.com

Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 14. Oktober 2021

Vorankündigung:

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 10/2021 (27.11.2021 - 23.12.2021) ist der 11.11.2021

Neue Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros in Waldrach

Montag 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch Geschlossen
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Impressum

Zentrales Pfarrbüro Waldrach

Im Kändelchen 23 · 54320 Waldrach
Telefon: 06500 634 · Telefax: 7196
E-Mail: pfarrbuero.waldrach@gmail.com
pfarrbrief.pgw@gmail.com

Öffnungszeiten: MO/DO 14:00 – 17:00 Uhr
DI/FR 09:00 – 12:00 Uhr
MI geschlossen

Außenstelle Ruwer

Die Außenstelle Ruwer bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Außenstelle Pluwig

Die Außenstelle Pluwig bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Sekretariatsteam:

Ewelina Gajda, Silvia Kohl, Rita Lauterbach, Helga Reis

V.i.S.d.P.: Pfarrer Ralf Matthias Willmes

Homepage:

www.kath-pg-waldrach.de

Pfarrbriefkonto:

Pfarreiengemeinschaft Waldrach
IBAN: DE50 5855 0130 0032 0007 47, BIC: TRISDE55XXX
Jahresbeitrag: 8,- €

Kontaktstelle Osburg – Messbestellung

Pfarrbücherei St. Clemens
Öffnungszeiten: FR 16:00 – 17:00 Uhr

Pastoralteam:

Pfarrer Ralf Matthias Willmes
E-Mail: rmwillmes@gmail.com

Subsidiar Michael Keller
E-Mail: michael.keller@bgv-trier.de

Kooperator Pfarrer Carsten Rupp
E-Mail: carsten.rupp@bgv-trier.de
Telefon: 0651 57849

Pater Peter Alphonse
E-Mail: peteralphonse118@gmail.com

Diakon Laurent Dhaussy
E-Mail: pfarrbuero.waldrach@gmail.com

Gemeindereferentin Pia Tholl
E-Mail: pia.m.tholl@gmail.com
Telefon: 06500 98990-17

Gemeindereferentin Dorothee Kupczik
E-Mail: dorothee.kupczik@gmail.com
Telefon: 06500 98990-12
Mobil: 0175 1176472

Gemeindereferentin Natalie Uder
E-Mail: natalie.uder@bgv-trier.de
Telefon: 06500 98990-14

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am 14. Oktober 2021. Dieser umfasst den Zeitraum vom 30. Oktober 2021 bis 28. November 2021.

Um Ihre Kosten im Rahmen zu halten, behalten wir uns redaktionelle Änderungen vor. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten außerhalb der Öffnungszeiten wählen Sie bitte die Nummer 06500 634; Sie werden weitergeleitet!



Gottesdienstordnung 02.10.2021 bis 01.11.2021

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Samstag	02.10.2021	Gedenktag der Heiligen Schutzengel
14:00	Thomm	Trauung von Angela Niegel und Christian Rock
16:00	Osburg	Taufe von Paul Befort
18:00	Gutweiler	Vorabendmesse Hedwig Müller und Familie, zur Immerwährenden Hilfe
18:00	Kasel	Vorabendmesse mit Segnung der Erntegaben Sechswochenamt Katharina Willems, Hartmut Willems, Anna Maria Porten, Adelheid und Bertram Scholtes, Willibald und Brigitta Scherf, Gerd Schwarz, Ernestine Müller und Angehörige (Stiftung), Familie Theis-Mertes, Marlene, Ludwig, Reinhard und Therese Theis
18:00	Lorscheid	Vorabendmesse mit Segnung der Erntegaben Veronika Michels
18:00	Thomm	Vorabendmesse Günter Degendorf, Diethelm Räder, Pfarrer Peter Franz Schnepf (Stiftung)
Sonntag	03.10.2021	27. Sonntag im Jahreskreis, Firmung, Tag der Deutschen Einheit
10:00	Pluwig	Hochamt Alois Berens, Irmgard Berens, Karl und Inge Zunker, Benedikt und Luzia Theis, Günther Theis
10:00	Ruwer	Hochamt Mitglieder des Rosenkranzkreises
10:00	Waldrach	Hochamt mit Segnung der Erntegaben Familie Meyer-Heintz, Franz Nickels, Mathilde und Albert Meyer-Schuh, für einen Verstorbenen, zu den hl. Schutzengeln, Josef Winkel, Christel Peters, Karl und Margareta Scherf, Karl Ernst, Alfons und Rudi Scherf, Josef und Agnes Winkel
10:30	Thomm	Hochamt mit Spendung der Heiligen Firmung
11:00	Gutweiler	Kinderwortgottesdienst
Dienstag	05.10.2021	Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis
15:00	Pluwig	Erntedankmesse vom Frauentreff Frauengemeinschaft



18:00	Holzerath	Rosenkranzgebet
18:00	Lorscheid	Rosenkranzgebet
18:00	Mertesdorf	30 Minuten für die Muttergottes
Mittwoch	06.10.2021	Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis
09:00	Kasel	Morgengebet
09:00	Lorscheid	HI. Messe
18:00	Ruwer	Rosenkranzgebet
Donnerstag	07.10.2021	Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
18:00	Bonerath	Rosenkranzgebet
18:00	Kasel	Marienandacht am Kapellchen
Freitag	08.10.2021	Freitag der 27. Woche im Jahreskreis
14:00	Osburg	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Werner und Eleonore Neufing-Hoff
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
Samstag	09.10.2021	Samstag der 27. Woche im Jahreskreis, Firmung
15:00	Thomm	HI. Messe mit Spendung der Heiligen Firmung
18:00	Farschweiler	Vorabendmesse Rainer Breitung
18:00	Mertesdorf	Vorabendmesse als Erntedankgottesdienst Herbert, Hermann-Josef und Alfred Schmitt und Gertrud Scholtes geb. Schmitt, Alois Steilen und Familie Steilen-Orth, Familie Jakobs-Schwarz, Maria Schmitt, für Verstorbene nach besonderer Meinung
18:00	Morscheid	Vorabendmesse mit Segnung der Erntegaben (Sonderkollekte für die Pfarrkirche) 1. Jahrgedächtnis Sascha Elsen, Christa Thömmes, Josef Weber, Erwin Steffes, zur Immerwährenden Hilfe, Heribert Pazen, Elke und Winfried Koster, Alfons Lauer
18:00	Thomm	HI. Messe mit Spendung der Heiligen Firmung
Sonntag	10.10.2021	28. Sonntag im Jahreskreis
10:00	Osburg	Hochamt Sechswochenamt Olaf Winkel, 1. Jahrgedächtnis Monika Steffes, Walter Hess und Familie, Maria und Adolf Steffen, Oswald und Udo Shuh, Katharina und Georg Alten



10:00	Pluwig	Hochamt Rosenkranzverein, Josef Blau und Familie, Mathilde Hans (Rosenkranzverein)
10:00	Ruwer	Hochamt
10:00	Waldrach	Hochamt Irmgard und Arnold Ambré, Armin Ambré, Josef und Regina Lauterbach-Scherf, Arnold und Magdalena Meyer, Familie Karl-Peter Becker-Casel, Klementine Frick, Leo und Magdalena Meyer-Schmotz
11:30	Kasel	Taufe von Benjamin Trasser und Luuk Niemas
Dienstag	12.10.2021	Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis
18:00	Holzerath	Rosenkranzgebet
18:00	Lorscheid	Rosenkranzgebet
18:00	Mertesdorf	30 Minuten für die Muttergottes
18:30	Kasel	Hl. Messe
Mittwoch	13.10.2021	Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis
09:30	Schöndorf	Hl. Messe zum Erntedankfest (Bürgerhaus) Maria Zonker, Anni Theis, Elfriede Schreiner, Agnes Kotz
18:00	Ruwer	Rosenkranzgebet
Donnerstag	14.10.2021	Donnerstag der 28. Woche im Jahreskreis
18:00	Bonerath	Rosenkranzgebet
Freitag	15.10.2021	Gedenktag der hl. Theresia von Jesu
09:00	Ruwer	Hl. Messe
29. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
Samstag	16.10.2021	Samstag der 28. Woche im Jahreskreis
14:45	Thomm	Taufe von Ella Hoffmann
16:00	Waldrach	Taufe von Amy Wollscheid
18:00	Gutweiler	Vorabendmesse Karl-Heinz und Tanja Gräff, Bernhard Franzen, Albert und Else Schilz, Luise und Rudolf Klopp (Stiftung)
18:00	Kasel	Vorabendmesse (Gottestaler) 1. Jahrgedächtnis Urban Theis, 1. Jahrgedächtnis Irmgard Scherf, Maria und Edmund Molitor, Maria Molitor, Reinhold Wollmann, Hermann und Maria Kirchen, Leo Adams und Familie, Martha und Karl Schmitz



18:00	Lorscheid	Vorabendmesse Heinz Krist
Sonntag	17.10.2021	29. Sonntag im Jahreskreis
10:00	Pluwig	Hochamt und Erstkommunion von Leonie Reiter Agnes und Hermann Philippi, Matthias Annen, Maria Junkes, Ursula Jodes
10:00	Ruwer	Hochamt zum Erntedank
10:00	Thomm	Hochamt Johannes Weber und Angehörige, Maria Mäs
10:00	Waldrach	Hochamt (Sonderkollekte für die Pfarrkirche) Adolf Reuter, Herbert Meyer, Mathilde Fees, Verstorbene, an die niemand denkt, für eine Kranke zur Mutter Gottes, Familie Felix Schuh-Scherf
14:30	Kasel	Taufe Luca Liewen und Elisa Kasel
14:30	Pluwig	Taufe von Emil Mergens
Montag	18.10.2021	Fest des hl. Lukas, Evangelist
18:30	Farschweiler	Hl. Messe
Dienstag	19.10.2021	Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis
18:00	Holzerath	Rosenkranzgebet
18:00	Lorscheid	Rosenkranzgebet
18:00	Mertesdorf	30 Minuten für die Muttergottes
18:30	Morscheid	Hl. Messe Maria Lauer
Mittwoch	20.10.2021	Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis
09:00	Kasel	Morgengebet
09:00	Thomm	Hl. Messe
18:00	Ruwer	Rosenkranzgebet
Donnerstag	21.10.2021	Gedenktag der hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
18:30	Bonerath	Hl. Messe Clemens Müller und Familie
Freitag	22.10.2021	Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
09:00	Waldrach	Hl. Messe Familie Karl-Peter Becker-Casel



30. SONNTAG IM JAHRESKREIS WELTMISSIONSSONNTAG
Missio-Kollekte

Samstag	23.10.2021	Samstag der 29. Woche im Jahreskreis
18:00	Farschweiler	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis Sophie Schaus, Familie Schaus-Lauer, Klaus Prim
18:00	Mertesdorf	Vorabendmesse Theresia Regneri (Rosenkranzkreis), Johann und Hedwig Hoffmann geb. Basten
18:00	Morscheid	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis Peter Klopp, Helena Klopp, Familien Lieselotte Pazen und Krell, Hedwig und Alfons Heinz, Lieselotte und Nikolaus Braun, Oswald Braun, Otmar, Arnold und Albert Wächter, Monika Steffes
Sonntag	24.10.2021	Weltmissionssonntag
10:00	Osburg	Hochamt Inge Hoffmann, Johannes Konrad, Rainer Petry, Anna und Adam Petry
10:00	Pluwig	Hochamt Paula und Bernhard Schreiner, Helene und Johann Blau, Susanna Wick, Matthias und Hilde Endres, Rudolf und Winfried Endres
10:00	Ruwer	Hochamt Adolf Elsen, Barbara Elsen, Herbert Elsen
10:00	Waldrach	Hochamt Sechswochenamt Rita Lauer, Familie Jakobs-Schmitz, Edmund Jakobs, zu den hl. Schutzengeln, Johann und Margarethe Prümm, Adolf Scherf, Lorenz und Anna Huwer
14:30	Kasel	Taufe von Malte Dimmig
14:30	Osburg	Taufe von Jonas Schaaf
Dienstag	26.10.2021	Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis
18:00	Holzerath	Rosenkranzgebet
18:00	Lorscheid	Rosenkranzgebet
18:00	Mertesdorf	30 Minuten für die Muttergottes
Mittwoch	27.10.2021	Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis
09:00	Kasel	Morgengebet
18:00	Ruwer	Rosenkranzgebet



Donnerstag	28.10.2021	Fest des hl. Simon und des hl. Judas, Apostel
18:00	Bonerath	Rosenkranzgebet
18:30	Gutweiler	Hl. Messe
Freitag	29.10.2021	Freitag der 30. Woche im Jahreskreis
17:30	Eitelsbach	Gräbersegnung, anschließend Hl. Messe
17:30	Riveris	Gräbersegnung, anschließend Hl. Messe 1. Jahrgedächtnis Gisela Bernardy
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
Samstag	30.10.2021	Samstag der 30. Woche im Jahreskreis
14:00	Ollmuth	Gräbersegnung
15:00	Kasel	Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung 1. Jahrgedächtnis Maria Michels, Günter Michels, Helene und Lorenz Biewer, Familie Bartusch-Rotkegel-Lattka-Lorenc, Familie Kürsten-Frischbier, Familie Michels-Meiser, Rudolf Hubertz und Familie, Josef Biewer
15:00	Lorscheid	Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung Anton Oswald, Josef Becker (Beuren) und Familie, Johann Molitor
ENDE DER SOMMERZEIT		
Sonntag	31.10.2021	31. Sonntag im Jahreskreis
10:00	Farschweiler	Hochamt, anschließend Prozession und Gräbersegnung Willi Berens
10:00	Pluwig	Hochamt, anschließend Gräbersegnung Mathilde und Alois Adams, Sofie Klopp, Hedwig Charles, Annemie Metzsch, Ulla Morgen, Peter und Katharina Schmitt, Matthias Annen und Familie, Veronika und Josef Schuh, Familie Müller-Kirst, Gisela Berg, Johannes Bouillon, Ernst und Gerd Jakobs, Regina Jakobs und Familien, Regina Gubernator, Arnold Nagengaß, Herbert Kiewel, Walburga Weidert
10:00	Thomm	Hochamt, anschließend Prozession und Gräbersegnung Familie Paul Michels, Johann und Anna Keiser und Familie, Erich Gorges, Alfons Berens, Maria Mäs
14:30	Gusterath	Gräbersegnung
15:00	Mertesdorf	Hl. Messe, anschließend Prozession und Gräbersegnung
18:30	Ruwer	Vesper mit dem Konvent der Barmherzigen Brüder



HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Montag	01.11.2021	Hochfest Allerheiligen
10:00	Morscheid	Hochamt, anschließend Prozession und Gräbersegnung Maria Lauer, Gertrud und Hermann Heinz, Hildegard und Heinrich Schuh
10:00	Ruwer	Hochamt, anschließend Gräbersegnung für alle Stifter der Pfarrei Ruwer (Stiftung), Anton und Maria Schmitz geb. Reis (Stiftung), Familie Kasel-Ziewers, Günter Brand
10:00	Waldrach	Hochamt, anschließend Prozession und Gräbersegnung Ottmar Schmidt, Anna und Ewald Schmidt, Günter Theis, Agathe Bick, Josef und Agnes Meyer, Rudolf Kirsten, Elfriede Meyer-Heintz, Christoph Scherf, Veronika und Felix Prümm, Familie Jakobs-Stoffel
15:00	Gutweiler	Hochamt, anschließend Gräbersegnung Karl Seeling
15:00	Osburg	Hochamt, anschließend Gräbersegnung Else und Paul Schuh, Karl Werhan, Clemens und Klara Bonert, Marga und Kurt Neufing, Herbert Gerhard, Familie Josef Scherer, Werner Mergens
15:00	Schöndorf	Gräbersegnung
Dienstag	02.11.2021	Allerseelen, Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
18:30	Morscheid	Requiem
18:30	Ruwer	Requiem
18:30	Waldrach	Requiem

Bei den genannten Messintentionen sind jeweils die Lebenden und Verstorbenen der Familien in das Gebetsgedenken einbezogen.

Bitte beachten Sie:

Es gilt weiterhin die Anmeldepflicht für die Vorabendmessen und die Hochämter im Pfarrbüro per Telefon (06500 634) oder per Mail: pfarrbuero.waldrach@gmail.com

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo und Do von 14:00 – 17:00 Uhr

Di und Fr von 09:00 – 12:00 Uhr

Die Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen frühestens vier Wochen vor dem Besuch der Hl. Messe entgegengenommen werden. Wir bitten um ihr Verständnis!

Für die Werktagsmessen ist keine Anmeldung erforderlich.



Pfarreiengemeinschaft Waldrach

Abschiedsworte

Vor genau 40 Jahren habe ich mein berufspraktisches Jahr als Gemeindeassistentin in der Pfarrei Trier- Kürenz, St. Bonifatius begonnen. Jetzt darf ich 25 Jahre nach der Familienphase ab dem 1. November in die passive Phase der Altersteilzeit starten.

Ich war 6 Jahre Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Trier- West, danach 8 Jahre in der Pfarreiengemeinschaft St. Andreas, St. Augustinus, später auch St. Anna und St. Georg auf den Trierer Höhen.

Die letzten 11 Jahre durfte ich ab der Neugründung der Pfarreiengemeinschaft Waldrach, zuerst 3 Jahre mit voller Stelle, später mit einer 50 Prozentstelle rund um meinen Heimatort Morscheid arbeiten. Ab 2013 arbeitete ich mit 50 Prozent im Arbeitsfeld Inklusion im Bistum Trier. Dankbar darf ich auf die vielen Begegnungen mit vielen Menschen zurückblicken, auf 3 Jahre als Religionslehrerin an den Grundschulen in Schöndorf und Waldrach, die ersten 4 Jahre gemeinsame Erstkommunionvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft und die Kinderfreizeiten, die ich leiten durfte. Ich darf in den letzten 25 Jahren kfd Gruppen begleiten. Der größte katholische Frauenverband Deutschlands ist mir seit 30 Jahren Heimat für meine Bedürfnisse und Hoffnungen als Frau in der Kirche geworden. Ich danke den kfd Gruppen im ehemaligen Dekanat Waldrach, den Frauen aus Farschweiler, Schöndorf, bis vor 2 Jahren auch Gutweiler und Pluwig, deren geistlich Begleiterin ich in den letzten 11 Jahren sein durfte. Dankbar blicke ich auch auf die vielen Familien- und Kindergottesdienste und die intensiven Vorbereitungen mit den Frauen der Vorbereitungsgruppen.

In meiner Arbeit als Gemeindereferentin war mir das diakonische Arbeiten immer besonders wichtig. Das Jahr 2015 war eine besondere Herausforderung. In die Pfarreiengemeinschaft Waldrach kamen immer mehr Geflüchtete. Gemeinsam mit Pfarrer Jens von der evangelischen Gemeinde und Mitarbeiterinnen der Verbandsgemeinde Ruwer haben wir ein Netzwerk gegründet, das sich um Menschen mit Fluchthintergrund kümmert. Innerhalb kurzer Zeit waren über 100 Menschen gefunden, die sich ehrenamtlich in unterschiedlicher Form für die Geflüchteten einsetzten. Es war ein besonderes Erlebnis so viel Gastfreundschaft für Menschen in Not, die aus vielen verschiedenen Ländern kamen, zu erleben. Auch heute, nach 6 Jahren, begleiten noch ca. 50 Frauen und Männer, Geflüchtete und Hilfesuchende in unseren Gemeinden. Seit 5 Jahren gibt es unseren Begegnungsort PALAVER in Waldrach. Ein besonderer Dank gilt den vielen Frauen und Männern für ihren Einsatz für die Menschen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, denen ich in den letzten 11 Jahren in der Pfarreiengemeinschaft Waldrach begegnen durfte. Dank gilt den Menschen, denen ich bei der Hauskommunion begegnet bin und allen, die ich als Trauernde oder Ratsuchende begleiten durfte.

Ein besonderes Highlight meiner Arbeit war die Pilgerreise ins Heilige Land 2019, die ich gemeinsam mit Dorothee Kupczik und Patrick Schützeichel leiten durfte.

Ich danke auch den Mitgliedern der Räte in der Pfarreiengemeinschaft, den Küsterinnen und Küster in den Gemeinden und den Sekretärinnen im Pfarrbüro. Unser Pastoralteam hat sich in den letzten 11 Jahren immer wieder verändert. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Pastoralteam und unserem Chef Pfarrer Ralf-Matthias Willmes. Ich freue mich jetzt auf die Zeit nach der Berufstätigkeit, auf viel Zeit mit der Familie, besonders mit den Enkelkindern.

Ihnen, Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen für die Zukunft in einer Kirche mit vielen Veränderungen. Ich glaube, dass Gott uns in dieser Zeit besonders nahe ist.

Pia Tholl, Gemeindereferentin



Abendlob des Dekanates Hermeskeil-Waldrach

An jedem ersten Sonntag im Monat findet um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius in Reinsfeld ein musikalisch gestaltetes Abendlob statt. Die nächsten Termine sind am Sonntag, 3. Oktober 2021 und am Sonntag, 7. November 2021.

Bitte beachten Sie in der Kirche die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Herzliche Einladung.

Laurentius Lauterbach

Zu den Firmgottesdiensten am 3. und 9. Oktober 2021

Da aufgrund der Coronasituation nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Gottesdiensten mitfeiern können, sind alle Plätze bereits belegt. Daher können leider keine weiteren Anmeldungen entgegengenommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass bei den nächsten Firmungen wieder mehr möglich sein wird.

Weil jede*r was zu sagen hat

Herzliche Einladung zum nächsten Bibliolog-Gottesdienst in der Korlinger Kapelle am Donnerstag, dem 7. Oktober 2021 um 19:30 Uhr.

Neun Plätze sind laut Corona-Maßnahmen in der Kapelle vorhanden, eine Anmeldung bei mir oder im Pfarrbüro ist erforderlich, sowie eine medizinische Maske.

Wir freuen uns auf interessierte Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft, die sich auf den Weg machen wollen. Was kann mir die Bibelstelle des kommenden Sonntages sagen, was möchte ich dazu sagen, was denken die anderen darüber? Seit März feiern wir diesen kleinen Wortgottesdienst wieder zusammen in der Korlinger Kapelle und planen dies auch für Donnerstag, den 4. November 2021.

Dorothee Kupczik, Gemeindeferentin

Erstkommunionvorbereitung für 2022 startet bald

Im September wurden alle katholischen Kinder, die momentan die 3. Klasse besuchen, zu einem Kennenlerngespräch eingeladen. Diese laufen noch zur Zeit des Redaktionsschlusses des Pfarrbriefes.

Zu beobachten ist, dass im kommenden Jahr viele Kommunionkinder das Fest ihrer Erstkommunion feiern wollen, mind. 140 Kinder.

Bei der Klausurtag des Pastoralteams Ende September wollen wir überlegen, wie die Erstkommunionvorbereitung und -feiern gestaltet werden können. Auch wird das letzte Jahr mit der schwierigen Zeit der Vorbereitung unter Corona-Bedingungen reflektiert.

Wenn Kinder leider keine Einladung erhalten haben oder sich noch taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte umgehend bei mir oder im Pfarrbüro. Ende Oktober planen wir erste Elternabende, wo es sicher mehr Informationen, auch zu Erstkommunionsterminen, geben wird. Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen mit den Kindern auf ihrem Weg, Jesus näher kennenzulernen.

Dorothee Kupczik, Gemeindeferentin

Kindergottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

- am Sonntag, 3. Oktober um 11:00 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrkirche in Gutweiler

Pia Tholl, Gemeindeferentin



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Elija Dietz
Sophie Wiesenthauer
Lia Kahren
Lena Danielle Terres

Moritz Reichert
Phil Otto Messerig
Marlon Willems
Frida Reinert

Aus unseren Pfarrgemeinden wurden heimgerufen:

Katharina Willems geb. Resch, Kasel
Reinhard-Johannes Scherf, Mertesdorf
Klaus Reinert, Waldrach
Franz Schmitt, Lorscheid
Franziska Kiewel geb. Jodes, früher Pluwig
Katharina Anthony geb. Schwarz, Pölich

Rosa Lörscher geb. Meier, Kasel
Rita Lauer geb. Meyer, Waldrach
Peter Pax, Korlingen
Uwe Stoll, Osburg
Rosemarie Wagener geb. Kasel

**„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“**

1. Korinthe 13, 13

Hauskommunion

Gerne besuchen wir Sie mit der Heiligen Kommunion zuhause, wenn es Ihnen nicht möglich ist die Gottesdienste zu besuchen.

Anmeldung zur Hauskommunion im zentralen Pfarrbüro Waldrach, Tel: 06500 634.

Begegnung für Trauernde

Der Verlust eines lieben Menschen bringt Trauer und Schmerz mit sich. Immer wieder bricht Trauer in den Alltag ein - und dies oft über lange Zeit. Sein Leben nach dem Tod eines vertrauten Menschen neu zu gestalten, ist oft sehr schwer. Gespräche können helfen, wieder ins Gleichgewicht mit sich und der Umwelt zu kommen.

Miteinander zu sprechen, einander zuzuhören, sich gegenseitig zu trösten und voneinander zu lernen gemeinsam mit anderen Trauernden ist oft hilfreich für die eigene Lebenssituation.

Zur Begegnung unter Berücksichtigung der Corona- Hygieneregeln laden wir herzlich am Freitag, dem 8. Oktober um 16:00 Uhr ins Pfarrheim Waldrach ein.

Für Menschen, die nicht mobil sind, besteht die Möglichkeit einen Fahrdienst einzurichten.

Wir hoffen, dass diese Termine stattfinden können und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

*Bruder Antonius Joos von den Barmherzigen Brüdern in Ruwer.
Gemeindereferentin Dorothee Kupczik und Gemeindereferentin Pia Tholl*

Netzwerk Willkommen im Ruwertal und auf den Höhen

Das PALAVER ist geöffnet:

Montags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwochs von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitags von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr





Nach den Hygieneregeln im Umgang mit Corona bieten wir Kontakt, Gespräche, Hilfen (soweit möglich) und Beratung an. Im PALAVER ist zu diesen Zeiten immer eine Ansprechperson. Außerdem können Termine für Einzelunterricht in Deutsch vermittelt werden, da der Deutschkurs leider noch nicht in gewohnter Form stattfinden kann. Beratung von Caritas, Diakonie und psychosoziale Beratung für Geflüchtete nach Vereinbarung über das „Netzwerk Willkommen“

Menschen zur Mitarbeit im PALAVER gesucht

Wir suchen Menschen, die Rüzgar Aydemir bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen im PALAVER unterstützen. Es geht um Förderunterricht in der deutschen Sprache, aber auch Hausaufgabenbetreuung und Förderung in anderen Fächern. Wenn Sie wöchentlich oder 14-tägig an einem Nachmittag in der Woche Zeit haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns über die Mitarbeit von Schüler*innen der Oberstufe, Student*innen, Senior*innen und allen anderen Menschen, die sich engagieren wollen. Wir freuen uns auch weiterhin über Sprachlehrer*innen für Erwachsene in PALAVER. Bitte melden sie sich bei Gemeindeferentin Pia Tholl, pia.m.tholl@gmail.com oder 06500 9899017.

#Beziehungsweise jüdisch und christlich - näher als du denkst.

Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl

Eine jüdische Stimme

Kurzfassung

Rosch HaSchanah und Jom Kippur gelten als die Hohen Feiertage des Judentums, denn an ihnen werden Fragen von Leben und Tod verhandelt. „Wer wird leben und wer wird sterben?“, fragt ein bekanntes Gebet, das zum jüdischen Neujahr und zum Versöhnungstag gesagt wird. Die dazwischenliegenden Zehn Tage der Umkehr werden als eine Zeit des Gerichts verstanden, in der Gott über unsere Fehler und Versäumnisse richtet und dementsprechend ein Urteil zu einer guten oder einer düsteren Zukunft über uns verhängt. Wir bemühen uns, diesen Richterspruch zu unseren Gunsten zu beeinflussen, indem wir selbstkritisch unser Leben betrachten, unsere Verfehlungen erkennen und uns ändern.

Messbestellung

Ort _____ Terminwunsch _____

für _____

für _____

Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihren Namen, Anschrift u. Telefonnummer an:

bitte Rückseite beachten



Doch es genügt nicht, zu Gott um Vergebung zu flehen. Unrecht und Verletzungen, die wir anderen Menschen zugefügt haben, müssen wir selbst in Ordnung bringen: Zu diesen Menschen hingehen, um Verzeihung bitten und auch Verzeihung gewähren, den Schaden wiedergutmachen, steht als religiöses Gebot nicht hinter Gebet und Fasten zurück. Erst dann können wir auf Versöhnung hoffen und einen Neuanfang mit Gott, mit unseren Nächsten und auch mit uns selbst wagen.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Versöhnung feiern

Jom Kippur **beziehungsweise** **Buße und Abendmahl**

Nach Tagen der Buße und Umkehr feiern Jüdinnen und Juden an Jom Kippur Versöhnung mit Gott. Christinnen und Christen erfahren Erneuerung durch Umkehr zu Gott. In Buße und Abendmahl feiern sie Gottes Gegenwart und bitten um Frieden und Versöhnung. Geschenkter Neuanfang.

 www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst



Messintentionen

Den Zettel oder Kupon können Sie mit der Gebühr von **5,- € je Messintention** derjenigen Person abgeben, die das in Ihrer Pfarrei auch bisher angenommen hat. Oder Sie legen einen Umschlag in den Klingelbeutel, oder Sie werfen ihn bei einem der dezentralen Pfarrbüros ein. An den bisherigen Verfahren hat sich nichts geändert. Bestellungen per Telefon oder persönlich sind nach wie vor möglich.

Ihr Pfarrbüro



Eine christliche Stimme

Kurzfassung

Das Abendmahl ist ein Fest der Offenbarung Gottes. Rituell verdichtet erscheinen die Ursprungsmomente christlichen Weltverständnisses: Tod und Auferstehung Jesu, Schöpfung und Erlösung. Bruchstückhaft nur lässt sich das zur Sprache bringen. Denn das „Wort im Anfang“, der schöpferisch sprechende Gott, der in Christus Mensch wurde, starb am Kreuz. Mit ihm verschiebt sich die Verständlichkeit der Welt. Aus diesem Abgrund des Todes aber kommt uns Gott entgegen, stiftet neuen Sinn. Im Abendmahl geschieht Auferstehung – als Hoffnung, Wahrheit und Leben jenseits des Sagbaren.

Das Abendmahl holt das Christuseignis in die Gegenwart. Christus hat sein Liebesopfer einmal vollzogen – damit ist alles für alle Zeit gesagt. Nunmehr verwirklicht sich christliche Religion im Glauben an das, was geschehen ist: Für dich gestorben. Abendmahl heißt: Sich in dieses „Für dich“ zu fügen. Dies geschieht in der Gemeinschaft derer, die sich versammeln zum Essen und Trinken. Sie feiern mit Christus bereits jetzt in der neuen Welt sein Festmahl. Gegenwart und Zukunft Gottes fallen in eins.

Das Abendmahl steht für eine lebenslange Umkehr. Es ist eine Wegzehrung. Der Mensch, der sich in Schuld und Entfremdung selbst verloren hat, erfährt Vergebung und Neuanfang. Im Abendmahl schmecken wir das süß werdende Brot auf der Zunge. Im Einfachsten sind wir gehalten – als Wesen in der Schwebel, gefallen und erhoben von Gott in einem Augenblick.

Dr. Christian Lehnert

Rom

8. bis 13. Februar 2022

Was in diesem Jahr nicht möglich war, hoffen wir nächsten Frühjahr unternehmen zu können: eine Wallfahrt nach Rom. Vielen mag es eine ungewohnte Jahreszeit zur Reise nach Rom sein. Doch weist diese Zeit Vorteile auf. Rom am Ende des Winters dem Frühling entgegen: Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings, wenige Besucher, mehr Ruhe, geringe Wartezeiten. Zu dieser Zeit ist nicht die Hauptreisezeit, so sind die Preise (leider hat jedoch die Pandemie zu einer Preissteigerung im Vergleich zu den vergangenen Jahren geführt) von Flug und Hotel etwas günstiger als im Sommer, und zudem sind nicht so viele Menschen in der Stadt an den Sehenswürdigkeiten unterwegs. Nachteil an dieser Jahreszeit kann sein, dass es hin und wieder regnet.

Um die Vorteile zu nutzen, bieten wir für die Zeit von

Dienstag, 8. bis Sonntag, 13. Februar 2022 eine Reise nach Rom an.

Für alle, die erstmals nach Rom kommen, wird nichts fehlen: Papstaudienz, Petersdom, Vatikanische Museen, Lateranbasilika, Sankt Paul vor den Mauern, Maria Maggiore, Blick auf das Colosseum, Pantheon. Für jene, die schon häufiger in Rom waren, wird es neue Dinge zu entdecken geben, einige Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen Wege. Wir werden nach Möglichkeit einige Orte aufsuchen, für welche man sich sonst bei einer kurzen Reise nicht die Zeit nimmt. Diese besonderen Sehenswürdigkeiten (evtl. gesonderte Eintrittskosten) kann jeder frei wählen bei der Anmeldung. Täglich ist die Gelegenheit zur Feier der Hl. Messe, denn Rom ist auf Schritt und Tritt für uns eine Begegnung mit unserem Glauben.

In Rom sind wir unterwegs mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß.

Im Reisepreis sind enthalten:

- Hin- und Rückflug mit Luxair ab Luxemburg über Frankfurt (Abflug Dienstag 8:20 Uhr – Rückkehr Sonntag in Luxemburg 22:20)
- Flughafentransfer Luxemburg und Rom
- Flughafensteuer



- 5 ÜF im Hotel Domus Sessoriana (4*)
- 5 Abendessen + 1 Mittagessen (Sonntag)
- Teilnahme an der Generalaudienz
- Eintritt: Vatikanische Museen, Katakomben, Führungen in Rom
- Wochenfahrkarte in Rom (24,00 Euro)
- Stadtsteuer (17,50 Euro)
- Audiosystem
- Reiseleitung (Pfr. C. Rupp)

Preis für sechs Tage im Doppelzimmer p.P.: **940,00 Euro**

Preis für sechs Tage im Einzelzimmer p.P.: **auf Anfrage (Zuschlag 110,00 Euro)**

Reisekranken-, Reisehaftpflicht-, Reiserechtsschutz- und Reiseunfallversicherung sowie Reiserücktritts und Mehrkostenversicherung können zusätzlich gebucht werden bei Anmeldung.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 Personen begrenzt (Mindestteilnehmerzahl: 25). Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. **Anmeldungen an das Pfarrbüro Waldrach bis zum 31. Oktober 2021.** Hierbei sind **100,00 Euro** Anzahlung zu leisten auf das Konto Kirchengemeindeverband Waldrach, IBAN: DE61 5855 0130 0001 128941, **Stichwort „Rom 2022“.**

„Leben! Bis zum Schluss.“ – Motto des Welthospiztag 2021

Aktionen des Ambulanten Hospiz Hochwald

Die „Aktion Hospizlicht“ will ein Zeichen der Solidarität mit schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen setzen. Das Ambulante Hospiz Hochwald beteiligt sich an der Aktion der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung, die anlässlich des Welthospiztages am 09.10.2021 stattfindet.

Das Motto des Welthospiztages ist in diesem Jahr „Leben! Bis zum Schluss.“, womit deutlich wird, dass die Hospizarbeit für alle Menschen Lebensqualität und Unterstützung bietet, damit das Leben bis zum Schluss als lebenswert empfunden werden kann.

Das Ambulante Hospiz Hochwald lädt zu folgenden Aktionen ein:

- Am Samstag, 9.10.2021, von 10:00-13.00 Uhr, lädt das Ambulante Hospiz Hochwald alle, die ein Zeichen der Solidarität mit sterbenden Menschen setzen wollen, herzlich zu seinem Stand vor der Buchhandlung Lorenzen, Marktplatz in Hermeskeil, ein.

Die Hospizlichter werden bei dieser Gelegenheit verteilt.

- Am Samstag, 9.10.2021 kann man ab 14:30 Uhr in der Koblenzerstraße 6, 54411 Hermeskeil, Gestecke herstellen für seine Lieben, an die man denkt (für den Friedhof oder für sich zuhause).

Auch hier kann man ein Hospizlicht mitnehmen, das dann am Abend entzündet wird als Symbol für die Unterstützung der Hospizidee und für die Solidarität mit.

Unkostenbeitrag sind 5 €.

Bitte melden Sie sich an. Anmeldeschluss ist der 4.10.2021.

Anmeldungen an: hospiz.her@marienhaus.de oder 0171-5378083.



Pfarrei St. Maria Heimsuchung Farschweiler

Wahlen Kirchengemeinderat Farschweiler-Herl am 6. November 2021 - Jede Stimme zählt

Wie in der letzten Ausgabe verkündet wird in Farschweiler wieder ein Kirchengemeinderat gewählt.

Durch die zukünftige Umstrukturierung im Bistum Trier ist es besonders wichtig eine Vertretung zu haben, die das kirchliche Leben für Farschweiler und Herl in Zukunft mitgestaltet.

Wir laden Sie ein mit ihrer Stimme eine Vertretung ihres Vertrauens zu wählen.

Wählen kann man am Samstag, dem 8. November 2021 im Eingangsbereich der Pfarrkirche zwischen 17:00 und 19:00 Uhr.

Wenn Sie verhindert sind oder nicht in die Kirche kommen können, melden Sie sich bitte bei Stephan Klemens unter der 06500 913880, damit wir Ihnen rechtzeitig Briefwahlunterlagen zukommen lassen können.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme
Kirchengemeinderat Farschweiler

Pfarrei St. Cosmas und Damian Gutweiler

Der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit der finanziellen Situation der Kirchengemeinde beschäftigt. Diese lässt keinen Spielraum mehr zu, das Pfarrheim weiter bewirtschaften zu können.

Die Kirchengemeinde hat der Zivilgemeinde das Gebäude samt Grundstück zum Verkauf, unter dem üblichen Gutachterpreis angeboten. Dafür sollte die Kirchengemeinde ein Nutzungsrecht für 20 Jahre erhalten. Da es kein Übereinkommen diesbezüglich mit der Zivilgemeinde gegeben hat und auch der Verkauf an die Zivilgemeinde ohne vereinbartes Nutzungsrecht nicht zustande gekommen ist, prüft der Verwaltungsrat nun andere Möglichkeiten.

Pfr. Ralf-Matthias Willmes

Liebe Gemeindemitglieder der Gemeinden Korlingen, Gutweiler und Sommerau

Bereits dem letzten Pfarrbrief konnten Sie entnehmen, dass im November die Wahlen für die Kirchengremien anstehen. Jetzt, so etwa 6 Wochen vor der Wahl werden die Pläne konkreter und wir möchten über Änderungen informieren.

Die direkt spürbare Veränderung wird sein, dass wir in unserer Gemeinde einen Kirchengemeinderat (KGR) wählen werden. Dieser wird aufgrund unserer Gemeindegröße aus sechs Mitgliedern bestehen und die Aufgaben des bisherigen Pfarrgemeinderates (PGR) und Verwaltungsrates (VWR) wahrnehmen. Um dies zu realisieren, wird sich der bestehende Verwaltungsrat auflösen und seine Mitglieder werden sich bei den kommenden Wahlen als Kandidat*innen aufstellen. Weiter werden bisher 2 Mitglieder des derzeitigen Pfarrgemeinderates wieder kandidieren, nun für den neuen Kirchengemeinderat. Aus diesem Gremium heraus werden zwei Mitglieder für den Pfarreienrat delegiert, die die Interessen unserer drei Dörfer in der Pfarreiengemeinschaft Waldrach vertreten.

Diese neue Struktur der Pfarrgemeinde vor Ort bietet die Chance, neben dem gewählten Gremium des Kirchengemeinderates, zusätzlich ein Kirchengemeindeteam zu bilden.



Dieses Kirchengemeindeteam wird für die Pfarrei Gutweiler gebildet, es können dort alle Menschen, ob jung oder alt mitwirken, die sich in oder für die Pfarrei Gutweiler engagieren wollen. Es können pastorale Fragen sein, soziale Projekte, Gottesdienste können vorbereitet werden, ähnliche Aktionen wie unser "Natürlich Glauben-Weg" initiiert werden... Aber im Kirchengemeindeteam wollen wir zusammenarbeiten ohne eine Festlegung auf eine Wahlperiode, ohne bürokratische Hürden, ohne Auseinandersetzung mit ungeliebten Themen und frei nach den je eigenen Interessen agieren.

Das Kirchengemeindeteam unterstützt die Arbeit des KGR. So wird das aktive und lebendige Geschehen in den KGR hineingetragen und vernetzt.

Hierzu suchen wir noch Menschen die sich frei nach ihren Möglichkeiten, Fähig- und Fertigkeiten ins Gemeindeleben einbringen möchten, ob für länger oder für einen eng umrissenen Aufgabenbereich, z.B. Kinder, Sternsinger, Gottesdienste, Messdiener*innen, Senioren, musikalische Aktivitäten...

Kurz:

WIR SUCHEN SIE!! Wir suchen dich!

Denn jede/r kann was, weiß was und will was. Und mit anderen gemeinsam engagiert sein, macht doppelt so viel Spaß.

Bringen Sie sich ein damit unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt!

Wer Lust zum Mitmachen hat kann sich gerne an Kristina Müller-Freischmidt, Jutta Knobloch oder per mail an pgr-gutweiler@web.de wenden, dann kann im November der neu gewählte KGR und das Kirchengemeindeteam von Gutweiler, Korlingen und Sommerau aktiv werden.

PGR Gutweiler

Pfarrei St. Nikolaus Kasel

Am 2.Oktober feiern wir das Erntedankfest in der Kirche.

Dazu haben unsere Kindergartenkinder wieder einen schönen Erntedankaltar erstellt.

Ein herzliches Danke den kleinen und großen Helfern und Spendern. Das gespendete Obst und Gemüse kommen wie immer der Trierer Tafel zugute.



PGR Wahl 2021

Am 6./7. November 2021 werden die neuen Räte in unserem Bistum gewählt. Die Informationen dazu standen in den letzten Pfarrbriefen. Es ist eine besondere Wahl, weil sich in den kommenden vier Jahren die Pfarreien auf der Ebene der heutigen Pfarreiengemeinschaft zu einer neuen Pfarrei zusammenschließen werden.

Hier ein paar Informationen zum Stand und Ablauf in unserer Gemeinde Kasel:

Der bestehende Wahlausschuss hat sich aufgrund der unsicheren Lage des pandemischen Geschehens für eine reine Briefwahl entschieden. Die Wahl wird entweder als Listenwahl oder als Persönlichkeitswahl (wenn sich nicht genug Kandidaten finden) durchgeführt.

Die Wahlunterlagen wurden vorbereitet und verteilt.

Nun liegt es an Ihnen, ihre Stimme abzugeben. Die ausgefüllten Wahlunterlagen können ab dem 25. Oktober bis zum 7. November 2021, 15:00 Uhr abgegeben werden:

- entweder im Wahl-Briefkasten in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Kasel
- oder im Pfarrbüro in Waldrach.



Bei Bedarf an weiteren Informationen und Fragen bitte melden:
 Martina Spang, Telefon 0651/69996600, martinaspang@web.de
 Hilde Herres, Telefon 0651/57768, hildeherres@gmx.de

Seniorengemeinschaft Kasel

Herzliche Einladung zu unserem Seniorennachmittag, am Mittwoch, dem 13. Oktober um 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Es erwartet alle ein bisschen Bewegung im Sitzen mit Musik... (keine Bange, jede/r so wie sie/er kann. Der Spaß steht im Vordergrund)
 Bei Kaffee & Kuchen wollen wir zusammen entspannen und gemeinsam eine kleine Phantasie-reise unternehmen.
 Auf einen schönen Nachmittag mit Musik und Gesang, freut sich Ihre / Eure Martina Spang und das Team der Seniorengemeinschaft Kasel.

Das Ewige Licht wurde gespendet

03.10 - 09.10.: Irmgard Scherf

Pfarrei St. Martin Mertesdorf

Erntedank

Wir feiern in diesem Jahr am Samstag, dem 9. Oktober 2021, um 18:00 Uhr unseren Erntedankgottesdienst. Es ist nicht nur eine gute Gelegenheit, für alles zu danken, was auf den Feldern, in den Gärten und Weinbergen gewachsen ist. Die Erntegaben stehen sinnbildlich für alles, was wir zum Leben brauchen, für alles, was unser Leben lebenswert macht. Wir laden Sie alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein, besonders auch alle Familien mit Kindern, die Kommunionkinder und Firmlinge mit ihren Familien.



Pfarrei St. Martin Morscheid/Riveris

Fröhliche Runde

Herzliche Einladung zur nächsten fröhlichen Runde am 5. Oktober um 15:00 Uhr im Bürgerhaus.
*Euer Team
 LBG Margret*



Direktwahl in den Pfarreienrat

Am 6./7. November 2021 findet in unserer Pfarrei die Direktwahl in den Pfarreienrat statt. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.

Die Wahl findet statt in:

Riveris, Gemeindehaus am 6. November von 10:00-12:00 Uhr

Morscheid, Bürgerhaus am 6. November von 16:00-18:00 Uhr

Gerne können Sie auch Briefwahl beantragen, wenn Sie verhindert sind. Wenden Sie sich bitte an Elke Hoffmann (Riveris) oder Marita Lauer (Morscheid).

Verabschiedung von Pia Tholl als Betreuerin der MessdienerInnen

In diesem Sommer verabschiedete sich Pia Tholl, die zum 1. November dieses Jahres ihren Dienst als Gemeindeferentin in unserer Pfarreiengemeinschaft beendet und ihren Ruhestand antritt, auch von ihrem mehrjährigen ehrenamtlichen Engagement in der Betreuung und Begleitung der Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrei St. Martin Morscheid/Riveris. Der Pfarrgemeinderat sowie alle MessdienerInnen aus Morscheid und Riveris nahmen dies zum Anlass, ihr im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst zur traditionellen Morscheider Donatus-Prozession herzlich für ihr tatkräftiges Engagement zu danken und ihr alles Gute und Gottes Segen zu wünschen. Pia Tholl betonte in ihren Dankesworten, dass ihr die Betreuung der MessdienerInnen in Morscheid und Riveris stets ein Herzensanliegen gewesen sei und dass sie dabei immer auf die Unterstützung aus den Reihen der Eltern habe zählen können. Sie wünschte ihrerseits dem neuen Betreuer-Team alles Gute für diese Aufgabe.

Christian Kiefer

Das Ewige Licht wurde gespendet

03.10. - 09.10.: nach Meinung

10.10. - 16.10.: Schwester M. Lucilliana

17.10. - 23.10.: nach Meinung

24.10. - 30.10.: in besonderem Anliegen

Pfarrei St. Clemens Osburg

Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, dem 7. November 2021

In unserer Pfarrei und Kirchengemeinde St. Clemens Osburg findet die Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, dem 7. November 2021 statt. Gewählt werden kann zu folgenden Zeiten in der Werktagskapelle der Kirche:

- nach dem Gottesdienst bis 12:00 Uhr
- von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Neben der Urnenwahl in der Kirche besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Bitte fordern Sie hierzu die Wahlunterlagen bis spätestens zum 5. November bei einem der nachstehend aufgeführten Mitglieder des Wahlausschusses an:

Elke Bertges, Telefon 910 1903, E-Mail elke@bertges.info

Elisabeth Lottritz-Konz, Telefon 7107, E-Mail konz.osburg@t-online.de

Albert Bonert, Telefon 8347, E-Mail albert.bonert@gmx.de

Rechtzeitig vor der Wahl erfolgt eine Veröffentlichung der Personen, die ihre Bereitschaft zur Kandidatur bekundet haben. Die Veröffentlichung geschieht unter anderem durch Aushang in der Kirche, im Schaukasten vor der Kirche sowie im Pfarrbrief Nr. 9, der Ende Oktober erscheint und verteilt wird.



Wir laden Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Für die Personen, die in den kommenden Jahren Verantwortung in unserer Pfarrei und Kirchengemeinde St. Clemens Osburg übernehmen, ist ein Mandat der Gläubigen eine wichtige Stärkung. Der Kirchengemeinderat wird auch an der Gestaltung des Pastoralen Raums Hermeskeil mitwirken.

Herzlichen Dank!
Kirchengemeinderat St. Clemens Osburg

Pfarrei St. Johannes der Täufer Pluwig

Pfarrbriefausträger ab Januar 2022

für einen Teil von Pluwig gesucht. Bei Interesse melden sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Waldrach unter der Telefon 06500 634. Danke!

kfd-Frauengemeinschaft in der Kirchengemeinde Pluwig

Herzliche Einladung an alle Frauen der Pfarrei zu folgenden Veranstaltungen:

- **Erntedankfeier am Dienstag, 5. Oktober 2021**

Beginn ist um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Pluwig, anschließend gemütliches Beisammensein im Johannesberghaus mit Kaffee und Kuchen. Die diesjährige Spendensammlung ist für die Flutopfer bestimmt.

- **Wanderung am Dienstag, 19. Oktober 2021**

Unsere diesjährige Herbstwanderung führt uns nach Kell am See.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Pfarrkirche Pluwig zur Bildung von

Fahrgemeinschaften. Es ist vorgesehen, um den Keller See zu wandern und anschließend im Frohnhof einzukehren.

Anmeldung bitte bei Mechthild Faber, Telefon 7986.

- **Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes**

Der Vorstand der kfd- Frauengemeinschaft in der Kirchengemeinde Pluwig lädt alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes am Dienstag, 2. November 2021, 19:00 Uhr, in den Pfarrsaal ein.

Tagesordnung:

Begrüßung, Jahresrückblick 2019/2020, Kassenprüfbericht 2019/2020, Entlastung des Vorstandes, Wahl des neuen Vorstandes, Vorschläge/ Anregungen, Verschiedenes.

Anträge sind bis spätestens 1 Woche vorher an die Vorsitzende

Mechthild Faber, Gartenstr. 5, 54316 Pluwig oder an die Stellvertretende Vorsitzende Carla Brittner, Bahnhofstr. 13, 54316 Pluwig, einzureichen.

Vorschläge für die Mitarbeit im Vorstand können beim Wahlausschuss bis zum 15. Oktober abgegeben werden. Der Wahlausschuss besteht aus:

Monika Burggraf, Auf der Lay 26, 54317 Gusterath, Telefon 06588/1278,

Pia Tholl, Langheckstr. 1, 54320 Morscheid, Telefon 06500/8541.

Es wäre schön, wenn wir viele unserer Mitglieder begrüßen könnten.

Birgit Müller, Schriftführerin kfd Pluwig



Pfarrei St. Clemens Ruwer/Eitelsbach

Wahl in St. Clemens, Ruwer

Im Nachgang zu den vorangegangenen Bekanntmachungen hat der Pfarrgemeinderat St. Clemens Ruwer zur Durchführung der Gremienwahl folgende Beschlüsse gefasst:

Zum Redaktionsschluss lag die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten noch nicht vor. Sie wird so bald wie möglich als Aushang, z.B. im neuen Schaukasten auf dem Kirchenvorplatz, bekannt gegeben.

Die Wahl wird als Urnenwahl mit der Möglichkeit zur Briefwahl (nur aufgrund Ihrer Anforderung) durchgeführt. Als Wahlberechtigte/r können Sie ihre Briefwahlunterlagen bei der Wahlbeauftragten Ursula Eiden, Telefon 0651 53418 (abends) oder bei den weiteren Mitgliedern des Wahlausschusses (Dr. Christiane Feldhaus, Bruder Bernhard Hettinger, Caroline Theisen) vom 17. Oktober bis zum 4. November anfordern. Ihre Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann schnellstmöglich zugestellt. Ihr Stimmzettel muss bis spätestens 7. November, 13:00 Uhr im Briefkasten im Pfarrbüro in der Rheinstr. 36 oder im Wahllokal abgegeben sein.

Die persönliche Wahl findet am 7. November 2021 im Anschluss an das Hochamt bis 13:00 Uhr statt. Das Wahllokal befindet sich im Pfarrheim Ruwer, Rheinstr. 36. Der Wahlvorstand wird mit 4 Personen dort anwesend sein und die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl gewährleisten.

Nach dem Hochamt gibt es auch die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Glas Wein auf dem Kirchenvorplatz. Die Mitglieder des aktuellen Pfarrgemeinderates (die nicht dem Wahlvorstand angehören) stehen Ihnen für Fragen und ggf. unterstützend zur Verfügung. Die Feststellung und Sofortmeldung des vorläufigen Wahlergebnisses erfolgt anschließend durch die Wahlbeauftragte an das Dekanatsbüro. Es erfolgt anschließend die Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses mittels Aushang.

Mitreden/Mitdenken/Mitgestalten/Mithelfen/Mitbestimmen/Mitten in unserer Pfarrgemeinde St. Clemens in Ruwer! Machen Sie MIT und geben Sie der Zukunft unserer Pfarrgemeinde Ihre Stimme!

*Ursula Eiden
Wahlbeauftragte und Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Clemens Ruwer*

Erntedankfest in St. Clemens-Ruwer am 17. Oktober, 10:00 Uhr - Herzliche Einladung!

Wir feiern das Fest zu Erntedank im Hochamt am Sonntag, dem 17. Oktober 2021. Anschließend gibt es bei trockenem Wetter die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Glas Wein auf dem Kirchenvorplatz.

Frau Rosemarie Weirich hat sich bereit erklärt den Altar mit Erntegaben festlich zu schmücken. Helfen Sie mit! Gerne können Sie Ihre Gaben am Samstag, dem 16. Oktober 2021, zwischen 12:00 bis 15:00 Uhr bei Frau Weirich in der Pfarrkirche abgeben.

Im Anschluss an das Hochamt werden die Erntegaben verkauft. Der Pfarrgemeinderat Ruwer hat beschlossen den Erlös des Verkaufs zugunsten der Menschen zu spenden, die von der Flutkatastrophe vom 14. und 15. Juli 2021 so schrecklich betroffen sind.

*f.d. PGR Ruwer
Ursula Eiden*



Gelebte Tradition – Abholung der Klausener in St. Clemens-Ruwer

Seit ich denken kann und schon viel länger, pilgern die Ruwerer zur schmerzhaften Gottesmutter nach Klausen. So hat sich auch in diesem Jahr eine ansehnliche Pilgergruppe auf den doch ziemlich anstrengenden Weg gemacht und erfolgreich die 25 km Strecke bergauf und bergab bei schönem Wetter bewältigt. Jeder mit seinen ganz persönlichen Gedanken, Gebeten und Anliegen. Erstmals „seit Corona“ war es in diesem Jahr wieder möglich, zusammen mit Pfr. Willmes und zwei Ministranten die „Klausener“ mit einer Prozession unter musikalischer Begleitung durch den Musikverein 1920 Ruwer-Eitelsbach in der Hermeskeiler Straße abzuholen. Dabei hat uns die Freiwillige Feuerwehr Ruwer auf dem Weg zum Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche tatkräftig geschützt und die Strecke abgesichert. Beiden Vereinen gilt unser herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung. Ebenso ein herzliches Dankeschön den Menschen, die ihre Häuser an der Strecke geschmückt haben.

*f. d. PGR Ruwer
Ursula Eiden*

Pfarrei St. Andreas Schöndorf

Sonntagsmessen für Schöndorf

Ab dem 3. Oktober 2021 feiern wir die Sonntagsmessen in Pluwig.

Zu jeder Messe in Pluwig können Sie sich anmelden.

Ausnahme: 28. November 2021 (Patronatsfest St. Andreas). Dann findet die Messe im Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten ist immer erforderlich.

Pfr. Ralf-Matthias Willmes

Schöndorf - Bürgerhaus

Donnerstag, 13. Oktober 2021, 9:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, anschließend Frühstück unter den dann geltenden Coronabedingungen.

Andreasverein Schöndorf

Am Dienstag, dem 7. September 2021 fand die diesjährige Jahresversammlung statt.

Der Verein hat derzeit 23 Mitglieder.

Nach Neuwahl setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Marco Bernardy

Kassenwart: Hermann Terres

Schriftführer: wird vom Vorstand mitgeführt

Herr Josef Gubernator und Herrn Hans-Jürgen Kreid sind nach vielen Jahren aus der Vorstandarbeit ausgeschieden. Für Ihre langjährige Mitarbeit herzlichen Dank.

Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Forschungsstelle Glasmalerei zu Besuch

Im Mai vergangenen Jahres war die Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jahrhunderts aus Mönchengladbach zu Besuch in unserer Pfarrkirche und unseren Kapellen. Die Aufnahmen und Auswertungen der Fenster sind mittlerweile auf folgender Homepage zu sehen:

www.glasmalerei-ev.net . Herzliche Einladung die Homepage zu besuchen.

Marco Bernardy



Vorankündigung Friedenslicht

Die Austeilung des Friedenslichtes aus Betlehem findet am 4. Adventssonntag ab 14:30 Uhr in der Kapelle in Bonerath statt.

Das Ewige Licht wurde gespendet:

03.10.2021 - 09.10.2021 in besonderem Anliegen

10.10.2021 - 16.10.2021 in besonderem Anliegen

17.10.2021 - 23.10.2021 in besonderem Anliegen

24.10.2021 - 30.10.2021 in besonderem Anliegen

Pfarrei St. Laurentius Waldrach

Pfarrgemeinderatswahl

Am Sonntag, dem 7. November 2021 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei ihren Wohnsitz haben. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.



Gewählt werden kann in unserer Kirche zu folgenden Zeiten:

- vor und nach dem Hochamt bis 12:00 Uhr
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wenn Sie am 7. November nicht in der Kirche wählen können oder an diesem Tag verhindert sind, können Sie ab Montag, dem 25. Oktober 2021 Briefwahlunterlagen zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro (Im Kändelchen 23) abholen. Außerdem können Sie die Briefwahlunterlagen über den Wahlausschuss (Rudolf Lauterbach und Cäcilia Lauterbach) erhalten. Bitte geben Sie im Falle einer Briefwahl den Wahlumschlag zusammen mit dem ausgefüllten Wahlschein und dem verschlossenen Stimmumschlag (mit inliegendem Stimmzettel) bis spätestens 7. November 2021 zurück oder werfen diesen in den Briefkasten des Pfarrbüros ein.

Informationen über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat finden Sie ab Mitte Oktober in der Kirche.

Pfarrgemeinderat St. Laurentius Waldrach

Das Ewige Licht wurde gespendet

03.10. - 09.10.: Peter Philippi

10.10. - 16.10.: Reinhold und Ulrich Hau

17.10. - 23.10.: Klementine Frick, Leo und Magdalena Meyer-Schmotz

24.10. - 30.10.: Schwester Maria Luidfriede Annen



Wir wählen den Rat von der Pfarrei



Jede Pfarrei hat einen Rat.

Ein Rat ist eine Gruppe von Frauen und Männern.
Die Frauen und Männer treffen sich mit dem Pfarrer.
Sie reden über das Leben in der Pfarrei.
Sie überlegen:

Was ist uns wichtig?

Was wollen wir tun?

Jeder kann dabei sagen:

Das kann ich gut.

Das möchte ich machen.

Im Rat kann jeder etwas anderes tun.

Jeder soll machen was er gut kann.

Für den Rat von der Pfarrei gibt es eine Wahl.

Alle Menschen von der Pfarrei können gewählt werden.

Alle Menschen von der Pfarrei können sagen:

Ich will im Rat mit-machen!

So können Sie mit-machen:

Die Wahl ist am 6. und 7. November 2021.

Sie können wählen.

Sie können Mitglied werden.

Sie können Mitglieder vor-schlagen.

Wählen

Sie bekommen einen Wahl-Zettel.

Auf dem Wahl-Zettel stehen

Namen von verschiedenen Personen.

So können Sie wählen:

Sie lesen die Namen.

Sie können mehrere Personen wählen.

Sie machen mit einem Stift
ein Kreuz hinter den Namen.

So entscheiden Sie:

Diese Personen sollen im Rat sein.

Mitglied werden

Sie können selbst Mitglied im Rat werden.

Das geht so:

Sie sagen im Pfarr-Büro:

Ich möchte Kandidat werden.

Sie sind katholisch.

Viele Menschen wählen Sie.

Mitglieder vor-schlagen

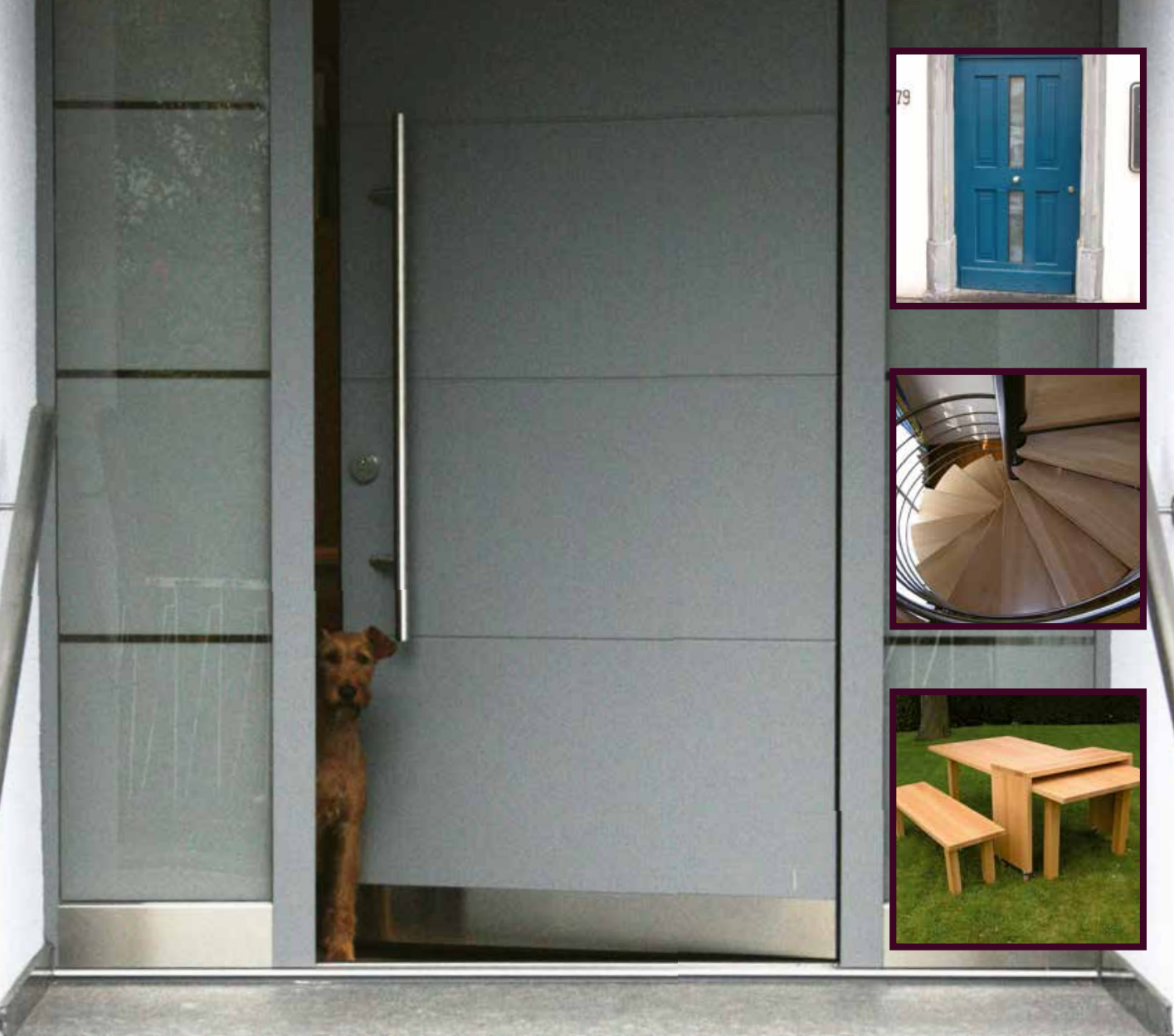
Sie können sagen:

Diese Person soll im Rat mit-machen.

Sie sagen den Namen von der Person im Pfarr-Büro.



Wahl-Zettel		
	Urmittel Hagen	<input type="radio"/>
	Heinrich Rade	<input type="radio"/>
	Florian Fischer	<input checked="" type="radio"/>
	Heli Eitzel	<input type="radio"/>



Koster

SEIT 1834



Inh. Edgar Koster
Schreinermeister

SCHREINEREI | BESTATTUNGEN

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI | MODERNER INNENAUSBAU | HAUSTÜREN | ERD- & FEUERBESTATTUNGEN | ÜBERFÜHRUNGEN | ERLEDIGUNGEN ALLER FORMALITÄTEN

Kenner Weg 1 | 54292 Trier-Ruwer | T: 0651-52240 | F: 0651-53667 | info@koster-trier.de | WWW.KOSTER-TRIER.DE

